

Information für die Öffentlichkeit

Sappi Stockstadt GmbH



Richtiges Verhalten bei einem Störfall

nach § 8a der Störfallverordnung

Sehr geehrte Nachbarn der Sappi Stockstadt GmbH,

[warum erhalten Sie diese Broschüre?](#)

Die Sappi Stockstadt GmbH betreibt in Ihrer Nachbarschaft eine integrierte Zellstoff- und Papierfabrik. Aus dem umweltfreundlichen Rohstoff Buchenholz produzieren wir in der Zellstoffherzeugung Buchensulfizellstoff. Die Papierherzeugung produziert aus dem eigenen und zugekauften Zellstoff grafische Papiere für hochwertige Druckanwendungen.

Im Rahmen unserer Produktion setzen wir verschiedene Hilfsstoffe ein, unter anderem auch sogenannte „gefährliche Stoffe“, bei deren Einsatz wir zur Sicherheit unserer Mitarbeiter und Nachbarn besondere rechtliche Regelungen beachten müssen.

Eine dieser Regelungen ist die 12. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz, kurz 12. BImSchV oder auch „Störfallverordnung“ genannt.

Hier ist unser Betriebsbereich in die untere Klasse eingestuft. Die daraus resultierenden Anforderungen nehmen wir sehr ernst.

Die 12. BImSchV ist eine Rechtsvorschrift zur Verhinderung und Begrenzung von Störfällen und deren Auswirkungen. Das gesamte Gelände der Sappi Stockstadt GmbH unterliegt dieser Verordnung. Die Anzeigepflicht gemäß §7 Abs. 3 12. BImSchV liegt der zuständigen Behörde (Landratsamt Aschaffenburg) vor. Neuerdings sind wir verpflichtet, Sie, unsere Nachbarn unseres Betriebsbereiches, über die Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Betriebsstörungen und das richtige Verhalten bei einem Störfall zu informieren.

[Sicherheit hat bei Sappi Stockstadt höchste Priorität!](#)

Durch unser Sicherheitsmanagementsystem, das in enger Zusammenarbeit mit Behörden, Sachversicherern und



Sachverständigen aufgebaut wurde und regelmäßig kontrolliert und verbessert wird, stellen wir sicher, dass für unsere Mitarbeiter und Nachbarn ein höchstmöglichstes Maß an Sicherheit gewährleistet ist. Dazu gehören Investitionen in die sicherheitstechnischen Einrichtungen, die fortlaufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, die Aufstellung und Ausstattung einer eigenen Werkfeuerwehr sowie die regelmäßige Überwachung der Sicherheitstechnik und der Notfallorganisation durch Dritte (Überwachungsbehörden, TÜV und Sachversicherer).

Aufgrund dieser Maßnahmen reduzieren wir die Wahrscheinlichkeit des Eintreffens eines Störfalls auf ein mögliches Minimum.

Für den Fall, dass trotz aller Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen ein Ereignis eintritt, soll Ihnen diese



Broschüre Hinweise geben, wie Sie sich richtig verhalten, um sich und andere zu schützen.

Bitte legen Sie diese Broschüre leicht zugänglich bei Ihnen zu Hause bereit und sprechen Sie die Inhalte mit Ihrer Familie oder Ihren Mitbewohnern sorgfältig durch.

Christian Dietershagen

Christian Dietershagen
Geschäftsführer Sappi Stockstadt GmbH



Sappi Stockstadt auf einen Blick

Die Sappi Stockstadt GmbH ist eine integrierte Zellstoff- und Papierfabrik, wurde 1898 gegründet und gehört zum südafrikanischen Sappi-Konzern.

Sappi Stockstadt produziert mit ca. 730 Mitarbeitern Zellstoff sowie gestrichene und ungestrichene Feinpapiere für den hochwertigen Bilderdruck wie z.B. Kalender, Bildbände und Hochglanzmagazine. Ein weiteres Produktsortiment bilden Spezialprodukte. Hierunter fallen u. a. Papiere für Etiketten, Tüten und Liner (die Decklage für Kartonagen).

Die heutige Produktionskapazität liegt bei 450.000 Tonnen Papier und 160.000 Tonnen Zellstoff pro Jahr. Für die Energieerzeugung betreibt die Sappi Stockstadt GmbH ein Kraft-Wärme-Kopplungs-Heizkraftwerk, das zu einem Drittel Biomasse für die Dampf- und Stromerzeugung nutzt.

Eine Frischwasseraufbereitungs- und eine Abwasserbehandlungsanlage versorgen das Werk mit Prozesswasser und reinigen das anfallende Abwasser nach dem Stand der Technik.

Die Produktionsanlagen sind behördlich genehmigt und unterliegen einer regelmäßigen behördlichen Aufsicht.

Darüber hinaus erfüllt Sappi Stockstadt mit ihrem integrierten Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystem die Normen

- DIN ISO 9001
- DIN ISO 14001
- DIN ISO 50001
- OHSAS 18001

sowie die europäische EMAS-Umweltnorm.



Einsatz von gefährlichen Stoffen, die der 12. BImSchV unterliegen

Die Lagerung und die Verwendung von gefährlichen Stoffen unterliegt besonderen Vorschriften, um die Sicherheit für Mensch und Umwelt zu garantieren. Es dürfen nur geschulte Mitarbeiter unter Beachtung der Sicherheitsstandards mit diesen Stoffen umgehen. Die folgenden gefährlichen Stoffe unterliegen der 12. BImSchV. Bei einem bestimmungsgemäßen Umgang geht von den Stoffen keine Gefahr aus.

Acetylen, wird in unseren Werkstätten für Schweiß- und Trennarbeiten verwendet. Acetylen ist ein hochentzündliches Gas. Bei undichten Gasflaschen kann es zur Explosion und in Folge zu einem Brandereignis kommen.

Biozide, werden für die Entkeimung unserer Wasserkreisläufe eingesetzt.

Propan, wird zum Heizen und als Treibstoff für Gabelstapler eingesetzt. Propan ist ein hochentzündliches Gas. Beim Austreten von Propangas kann es zur Explosion und in Folge zu einem Brandereignis kommen.

Schwefeldioxid, wird zur Herstellung von Zellstoff in der Kochsäure verwendet. Die Anlieferung erfolgt mittels Bahnwaggons unter Druck verflüssigt. Die Bahnwaggons werden bei Anlieferung von unseren geschulten Bahnpersonal persönlich übernommen und in die mit Messsensoren überwachte Bahnentladehalle gebracht. Sie unterliegen also einer ständigen Überwachung. Beim Austritt von Schwefeldioxid besteht die Gefahr der Verätzung von feuchten Körperteilen sowie die Vergiftungsgefahr beim Einatmen höherer Konzentrationen.



Stoffe und ihre Eigenschaften

Schwefeldioxid



- Geringe Konzentrationen bewirken Reizungen der Augen, Schleimhäute, Haut und Atemwege sowie asthmaartige Zustände
- Höhere Konzentrationen können bis zur Vergiftung u. Erstickung führen
- Verdampft sehr schnell und ist gasförmig schwerer als Luft
- Der Geruch ist deutlich wahrnehmbar stark stechend
- Flüssiges Schwefeldioxid wirkt stark ätzend

Biozide



- Verursachen schwere Verätzungen der Haut und Augen
- Z. B. Natriumhypochlorit: giftig oder sehr giftig gegenüber Wasserorganismen

Propan



- Farbloses extrem entzündbares Gas mit unangenehmen Geruch
- Kann bei Erwärmung explodieren
- Schwerer als Luft

Weitere Informationen erhalten Sie über das Gefahrstoffinformationssystem der Berufsgenossenschaften (BG RCI und BGHM): www.gischem.de

Wie werden Sie im Falle eines Ereignisses informiert?

Lautsprecherdurchsagen informieren Sie über

- Das richtige Verhalten im Notfall
- Die Maßnahmen der Einsatzkräfte
- Die Entwarnung



· Leisten Sie allen Anordnungen der Einsatzkräfte Folge

· **Schalten Sie das Radio ein. Weitere Verhaltensregeln und Entwarnung werden ggf. über lokale Sender bekanntgegeben**



· Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf, falls Sie gesundheitliche Beeinträchtigungen durch das Ereignis haben



Wie verhalten Sie sich bei einem Gasalarm?

- Ruhe bewahren
- Vom Unfallort fernbleiben, Straßen und Wege für Einsatzkräfte freihalten
- Suchen Sie geschlossene Räume auf. Rufen Sie Ihre Kinder und andere gefährdete Personen in das Haus zurück. Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten und helfen Sie im Notfall



· Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab

· Suchen Sie möglichst Räume in oberen Geschossen auf



· Legen Sie nasse Tücher bereit. Atmen Sie durch diese nassen Tücher, wenn Sie einen beißenden Geruch wahrnehmen

Was Sie auf keinen Fall tun dürfen:

- Wählen Sie nur im persönlichen Notfall die Notrufnummer 112
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus
- Benutzen Sie keine Aufzüge





Verantwortlichkeiten der Sappi Stockstadt GmbH im Sinne des Störfallrechtes

Geschäftsführer und Leiter des Betriebsbereiches
(Störfallverantwortlicher):

Christian Dietershagen

Störfallbeauftragter:

Martin Schilha

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: **0 60 27 / 420-0**

**Bewahren Sie diese Broschüre bitte
an einer gut erreichbaren Stelle auf**

Weitere Informationen (Vor-Ort-Besichtigung und Überwachungsplan)
erhalten Sie online auf der Internetseite des Landratsamts Aschaffenburg.

<https://www.landkreis-aschaffenburg.de/>

Datum der letzten Störfallinspektion: 26.09.2019.

Herausgeber

Sappi Stockstadt GmbH

Obernburger Straße 1-9

63811 Stockstadt

Verantwortlicher Beauftragter zur
Unterrichtung der Öffentlichkeit

Tel. 0 60 27 / 420 - 0

<https://www.sappi.com/de/stockstadt-mill>

Stand: August 2020